

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium 2024/2025 in Rom

Name der Partnerhochschule, Land	Universita degli Studi Rome Tre, Italien
Studienfach in Trier	International Economics and Public Policy
Studienabschluss	Master
Dauer des Aufenthaltes	6 Monate

Kosten

Unterbringung	700	Euro pro Monat
Verpflegung	200	Euro pro Monat

Vorbereitung

Wohnungssuche und Transport:

Ich empfehle möglichst früh mit der Wohnungssuche zu beginnen. Es ist wichtig zu wissen, dass der Wohnungsmarkt in Rom recht teuer ist. Hinzu kommt, dass sowohl auf Facebook als auch auf den Webseiten viele Betrüger unterwegs sind. Mit etwas Geduld haben wir allerdings eine sehr schöne und moderne Wohnung gefunden in der wir uns sehr wohlfühlt haben.

Alle Gebäude der Roma Tre liegen in der Nähe der Metrolinie B. Die Gebäude für Politikwissenschaften und Economics liegen an den Haltestellen Basilica S. Paolo und Marconi. Das Sprachenzentrum an der Haltestelle Garbatella. Eine Monatskarte kostet in Rom 35€. In diesem Zusammenhang ist es auch interessant, dass die Metro in Roma zwar sehr zuverlässig ist, das Netz jedoch im Wesentlichen aus nur 2 Linien besteht. Die Busse in Rom bleiben oft im Stau stecken und sind daher nicht sehr zuverlässig. Mit der Tam kann man die Roma Tre nicht erreichen. Die meisten Gebäude der Roma Tre sind im Stadtviertel Ostiense südlich des Stadtzentrums gelegen.

Das einzige Viertel in Rom, welches dafür bekannt ist gefährlich zu sein ist meines Wissens Termini. Besonders schön hingegen sind Monti und Trastevere. Allerdings ist man in Trastevere auf Busse angewiesen.

Sprache:

Generell ist es empfehlenswert ein wenig Italienisch zu sprechen. An der Uni selbst kann man ganz ohne Italienisch auskommen und auch in den touristischen Bereichen sprechen alle Englisch. Im Umgang mit Handwerkern oder in Restaurants und Geschäften außerhalb des Zentrums hilft es jedoch etwas Italienisch zu können. Die Roma Tre bietet einen kostenlosen Online-Vorbereitungskurs im September sowie einen kostenlosen Kurs während des Semesters an. Die Anmeldung für beide muss frühzeitig erfolgen, da die Plätze begehrt sind.

Studium:

Die initiale Kurswahl findet online bei der Bewerbung statt. Hiermit ist die zweite Bewerbung gemeint, welche eine Formalie nach der erfolgreichen Zuteilung durch das IO der Uni Trier direkt im Onlinesystem der Roma Tre erfolgt. Auf Masterniveau gibt ausreichend Auswahl an Kursen in Englisch.

Bei der Wahl ist darauf zu achten, ob die Kurse im ersten (Winter) oder zweiten (Sommer) Semester angeboten werden. Die verschiedenen Studiengänge und zugehörige Kurse findet man hier: <https://www.uniroma3.it/didattica/lauree-ws-lm/>

Die Roma Tre bietet z.B. den englischsprachigen Master International Studies an:

<https://www.uniroma3.it/didattica-programmata/20b01e51-27cd-4457-b523-c66c38b4fba2--cbe90322-8420-41cf-9bd5-812664cd78b4--db7b45197d3a5b22d13cebe9c8ce3082/>

Studium

Ende September fand ein Welcomeday statt. Dabei wurden diverse organisatorische Themen besprochen. Seitens der Uni gab keine Orientierungswoche, aber ESN bietet viele Hilfsangebote wie z.B. ein Mentoring und eine Welcomeweek mit vielen Freizeitangeboten an.

Erst nach dem Welcomeday versendet das IO per Mail Zugangsdaten zu den Onlineplattform verschiedenen Onlineplattformen an die Studies. Die verschiedenen Plattformen können zu Verwirrung führen. Bei manchem Plattformen muss die Kennung in Großbuchstaben eingegeben werden, bei anderen in Kleinen. Jeder Erasmus-Studi hat Zugang zu:

Gomp: Hier muss man sich für Klausuren anmelden, erhält das Certificate of Arrival, das Certificate of Attendance, das ToR und die Noten

Pagina Personale / Study Plan: Hier sind die laut LA gewählten Kurse und Änderungen am LA anzugeben.

Moodle: Jede Fakultät hat eine eigene Moodleseite. Nutzer erhalten durch Suche Zugang zu den gewählten Kursen.

Teams: Sobald man Teil der Moodlegruppe ist, wird man automatisch dem entsprechenden Kurs auf Teams hinzugefügt.

Einen digitalen Stundenplan gibt es in dem Sinne nicht. Als Entscheidungsgrundlage, ob Kurse Zeitgleich stattfinden, dient ein PDF, welches kurz vor Semesterbeginn veröffentlicht wird. -hier ist auch vermerkt, welcher Kurs wann stattfindet. Es können auch Kurse von anderen Fakultäten gewählt werden. Die jeweiligen PDFs werden auf den eigenen Webseiten der jeweiligen Fakultät veröffentlicht. Oft finden nur 2 von 3 bzw. 3 von 4 angegeben wöchentlichen Vorlesungen tatsächlich statt.

<https://scienzepolitiche.uniroma3.it/en/didattica/aule-e-orari/>

Offiziell war der Semesterbeginn am 01.10., manche Kurse starteten aber später. Diese Information ist i.d.R in den o.g. PDF vermerkt oder wird auf Teams kommuniziert. An der Politikfakultät gibt es eine Anwesenheitspflicht, die von den Profs unterschiedlich streng interpretiert wird.

Aufgrund diverser Überschneidungen in meinem Stundenplan musste ich einige Kurse umwählen. Hier haben die Erasmuskordinatoren der Fakultät immer schnell geholfen.

An der politikwissenschaftlichen Fakultät habe ich die Kurse „History and Politics o Energy“ und „East Asia in the contemporary world“ gewählt. Ersteren kann ich absolut empfehlen, Der Kurs wird im naheliegenden Gebäude für Geisteswissenschaften gelehrt. Man kann frei wählen, ob der Kurs mit 6 oder 9 ECTS belegt wird. Dementsprechend muss eine kurze oder längere Hausarbeit zusätzlich zur Klausur abgegeben werden. Der „East Asia“-Kurs war prinzipiell interessant, allerdings hat mir hier eine kritische Einordnung diverser Inhalte gefehlt.

Allgemein sind die Gruppen in Rom relativ klein mit bis zu 25 bis 50 Personen. Inhaltlich sind alle Kurse relativ einfach zu verstehen und die Klausuren sollten kein Problem darstellen. Insgesamt ist das Studium in Rom deutlich etwas als in Trierer

Die Zusammensetzung der Noten in Rom ist etwas anders als in Trier. In den meisten Fächern gibt es neben der Midterms (eher die Ausnahme) und Finals auch regelmäßige Assignments (Präsentationen, Hausarbeiten) in Einzel- und Gruppenarbeit. All diese werden benotet und fließen in die Note ein. Benotung etwas willkürlicher, sprich die Gewichtung der Leistungen wird meist nicht kommuniziert, fällt aber insgesamt wohlwollend aus.

Insgesamt sind die Organisation und Lehre eher „spontan“. Es wird vorab z.B. kein Syllabus zur Verfügung gestellt und Termine und die Art und Länge von Abgaben werden oftmals mehrmals geändert. Hierzu ist allerdings zu sagen, dass man mit allen Profs sprechen kann und sie insgesamt recht entgegenkommend sind und auf Erasmusstudis Rücksicht nehmen. So auch beim Zeitpunkt der Klausuren. Offiziell ist die Prüfungsphase and er Roma Tre im Januar und Februar, da dies allerdings für viele Erasmusleute im Konflikt mit dem Beginn des folgenden Semesters steht, haben viele meiner Klausuren Ende Dezember stattgefunden. Die meisten meiner Vorlesungen fanden am Nachmittag oder Abend statt.

Generell ist es ein schönes und modernes Gebäude, allerdings mit einem Mangel an Steckdosen.

<p>Alltag und Freizeit</p>	<p>ESN und ERA bieten neben organisatorischer Unterstützung auch viele Aktivitäten wie Pub Crawls, Yoga im Park und Ausflüge an, was eine gute Gelegenheit ist andere internationale Studierenden kennenzulernen. Rom bietet unzählige Möglichkeiten, die Freizeit abwechslungsreich zu gestalten – langweilig wird es hier definitiv nie. Neben dem Studium blieb genug Zeit, die Stadt in all ihren Facetten zu entdecken. Besonders beliebt unter Erasmus-Studierenden sind Spaziergänge durch die historischen Viertel wie Trastevere oder Monti, wo man immer wieder auf kleine Cafés, Galerien oder Straßenkünstler stößt. Am Wochenende standen oft Ausflüge an: ein Picknick im Park der Villa Borghese oder ein Abstecher an den Strand von Ostia. Außerdem gab es regelmäßig Erasmus-Partys und Treffen, die von lokalen Organisationen veranstaltet wurden – eine super Gelegenheit, Leute aus aller Welt kennenzulernen.</p> <p>Kulturell hat Rom sowieso einiges zu bieten: Von kostenlosen Konzerten und Open-Air-Kinos bis zu Museumsabenden und Stadtführungen – viele Events waren speziell für Studierende oder kostenlos zugänglich. Besonders kulinarisch hat Italien viel zu bieten. In Traditionellen Restaurant ist eine vegane Ernährung eine Herausforderung, aber in Rom gibt es auch viele vegane Restaurants.</p> <p>Alles in allem war die Freizeitgestaltung in Rom ein perfekter Mix aus Kultur, Entspannung und neuen Begegnungen.</p> <p>Wetter: Im August und September ist es noch sehr warm. Auch im Anschluss ist das Wetter noch deutlich angenehmer als in Deutschland, allerdings muss man für den Dezember durchaus eine Winterjacke mitnehmen. Nichtsdestotrotz scheint fast jeden Tag die Sonne und es regnet eher selten.</p>
-----------------------------------	---

<p>Fazit</p>	<p>Wenn sehr gute Bildung und Förderung und makellose Organisation für euch sehr hohe Priorität haben, ist diese Uni vermutlich nicht das richtige für euch. Wenn ihr aber etwas Geduld habt und viel Wert auf Freizeit, Aktivitäten, gutes Nachtleben und Sonnenschein legt, ist es genau das Richtige. Rom ist eine wunderschöne, lebendige Stadt und es gibt jede Menge zu erleben und ich würde jederzeit wieder herkommen. Ich hatte in Rom eine großartige Zeit, habe wunderbare Menschen getroffen und würde die Erfahrung keinesfalls missen wollen.</p>
---------------------	--